Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 86. Freitag, den 12. April. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. April.

Herr Gutsbesitzer v. Windisch aus Janischau, Herr Prem.-Lieutenant und Rentier H. Meyer nebst Sohn aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Frau Kriegeräthin Wüstenberg aus Niecponni bei Bromberg, Herr Lieutenant im 5ten Inf.-Regt. Mehl zu Bromberg, Herr Dr. Preuss aus Dirschau, Herr Kaufmann Paul D. Giron aus Berlin, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin v. Luiska nebst Fräulein Tochter aus Brodnitz, Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Brauneck aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Der Buchdruckerei-Besitzer Herr M. Kanter nebst Sohn aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts aus dem Jahre 1843 ist auf den diesfälligen Antrag ein Termin auf

den 15. Mai 1844, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator Brauneck hieselbst in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Königl. Oberlandes-Gerichts angesetzt worden, zu welchem die etwanigen Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß ihnen im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die gedachte Kasse ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und sie nur an den- oder diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 22. Januar 1844.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

2. Vom 15. d. M. ab, sind einige Geschäftslokale des Polizei-Präsidii anderweit verlegt worden, nämlich:

1) Das Polizei-Amt in das bisherige Lokal des allgemeinen Büreaus.
2) Das allgemeine Büreau in das Sicherheits-Büreau, welches in dem bisherigen Lokale bleibt.
3) Das Fremden-Büreau in das bisherige Lokal der Einwohner-Controle.

Das Publikum wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß mit dem gedachten Tage der Eingang zu den genannten Geschäfts-Abtheilungen von der Hundegasse No. 338. stattfindet, solches also von der Langgasse aus nicht weiter gestattet ist.

Danzig, den 3. April 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

3. Laut Vertrages vom 8. März 1844 haben die Ober-Amtmann Sallbachschen Eheleute, welche ihren Wohnsitz von Neuendorff bei Reppen im Regierungs-Bezirk Frankfurth nach Neugut bei Schöneck verlegt haben, die provinzialrechtlich herrschende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur öffenlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 21. März 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

4. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht angestellte Oberlandesgerichts-Assessor Eduard Leopold Bluhm und dessen Ehegattin Hermine geb. Sasse haben nach der bis zu der am 17. December v. J. eingetretenen Großjährigkeit der letztern die Gütergemeinschaft zwischen ihnen gesetzlich suspendirt geblieben, mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 15. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen sich ausgeschlossen.

5. Der Arbeitsmann Peter Makowski aus Prüntzlaff und die Wittwe Anna Christine Zoll geb. Jedmowski haben durch einen am 28. März c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. Das bisher bestandene Dienstgespann, bestehend aus 3 Pferden, 2 Arbeitswagen, das Sattel- und Sielengeschirr und die Stall-Utensilien, sollen höhern Anordnungen zufolge öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist hierzu ein Termin auf

den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Hofe des Militair-Oekonomie-Gebäudes, Langgarten No. 111., anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 1. April 1844.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

7. Die heute Morgen 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst an.

Danzig, den 11. April 1844. C. H. Friedrich.

Todesfall.

8. Verspätet.

Nach fünfwöchentlichem Krankenlager erfolgte am 5. d. M. das sanfte Ableben des Kornkapitains Johann David Sauer, welches mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

9. Die Kaltwasserheilanstalt Reimannsfelde beginnt unter meiner Leitung das dritte Jahr ihrer bisher ununterbrochenen Wirksamkeit. Durch ihre Leistungen ist es ihr gelungen, eine ehrende Anerkennung und das allgemeine Vertrauen im Publikum sich zu erwerben. Die bisher zur Behandlung gekommenen Krankheiten bestanden in sogenannten Unterleibsbeschwerden, Fehlern der Verdauung, Verstopfung und eingewurzelter Diarrhoe, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoiden, Nervenschwäche, Krampfkrankheiten verschiedener Art, als Kopf-, Brust- und Magenkrampf, Herzklopfen, Kolik, Asthma, Lähmung der Gliedmaßen, Rheumatismus, Gicht, verschiedenen Formen der Syphilis, Flechten, Skropheln und Mercurialsiechthum. Nur bei sehr wenigen, meistentheils schon anderweit aufgegebenen Kranken, zeigte sich das Heilverfahren unzureichend, bei den meisten dagegen trat eine wahrhaft bewundrungswürdige Wirkung auf das Gedeihen des oft schon siechen Körpers und bei vielen eine vollkommene und dauernde Heilung ihrer vieljährigen Leiden ein.

Ausgestattet mit allen Annehmlichkeiten einer anerkannt schönen Oertlichkeit verbindet die unmittelbar am Haff belegene Heilanstalt Reimannsfelde den Vorzug einer täglichen Communication mit Elbing, Königsberg, Pillau und Braunsberg.

Elbing, den 7. April 1844. Dr. Cohn.

10. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 14. (VI. Abonn. No. 16.) Z. e. M.: **Nacht und Morgen.** Drama in 4 Abtheilungen und 5 Akten nach Bulwers Roman von Charl. Birch-Pfeiffer.

Montag, den 15. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für den Musikdirektor Herrn Denecke, z. e. M. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer.

11. Den resp. Kunden und Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mein Geschäft nach der Jopengasse No. 560. verlegt habe. Sauer.

12. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 13ten, 17ten oder 20sten d. M. dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek Mittwochs und Sonnabends Nachmittags dem gebildeten Publikum aufs Neue zur Benutzung offen. Dr. Löschin.

Am 10. April 1844.

13. Montag, den 15. April c., beginnt in dem von mir dirigirten Institute für Knaben — Hundegasse No. 238. — der neue Cursus. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler, bin ich daselbst von 10 Uhr Vormittags ab, bereit. W. H. Rathke.

14. Feuer-Versicherungs-Anstalt

Borussia.

Versicherungen bei derselben, auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art, werden angenommen, durch deren Haupt-Agenten C. H. Gottel, senior, Langenmarkt No. 491.

15. Pension für zwei Schüler höherer Lehranstalten, welche außerhalb der öffentlichen Lehrstunden gleichzeitig mit den Söhnen des Hauses den vorbereitenden und repetirenden Unterricht für die Schule und die sittliche und conventionelle Erziehung erhalten. — Nähere Mittheilungen Hundegasse No. 301. bei Oberlehrer Böttcher.

16. Für eine Buchhandlung wird ein Lehrling mit Sprachkenntniß ausgerüstet, einer der lateinisch versteht, für eine Apotheke, einige Lehrlinge die polnisch sprechen, für Speicherhandlungen, auch einer für eine Leinwandhandlung gesucht. Nähere Nachricht ertheilt Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

17. Anträge für die **Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden angenommen und die Documente sofort ausgefertigt durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

18. Das Grundstück Heil. Geistgasse No. 759., welches sich vorzüglich zu einem Ladengeschäft eignet, ist ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen. Ein Näheres darüber im Hause daselbst.

19. Einem geehrten Publikum wie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Johannisgasse nach dem Holzmarkt No. 86. verlegt habe; zu gleicher Zeit empfehle ich mich mit Anfertigung neuer Meubeln aller Art, wie auch Bauarbeit nebst Reparaturen der in mein Fach einschlagenden Artikel und bitte um geneigtes Wohlwollen. Auch kann ein Bursche von guter Erziehung bei mir angestellt werden. Tischlermeister J. F. Görke.

20. Der Glas-, Flaggen-, Schilder- und Stubenmaler A. H. Hugo Schultz zeigt einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an: daß er jetzt Breitgasse No. 1918. — vis a vis der Kohlengasse — wohnt.

21. Ich wohne Hundegasse No. 264. Carl H. Zimmermann.

22. Meine 4 **dramaturgischen Vorlesungen** finden den 13., 17., 20. und 24. April in dem mir gütigst eingeräumten Saale des Herrn Gerhard von 5 bis 6 statt. Billette für den ganzen Cyclus à 2 Rthlr. und einzelne à 20 Sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und bei den Herren Röhr und Köhn zu haben. Dr. E. Gervais.

23. Den resp. Eltern, welche Ihre Kinder meinem Schulunterrichte zuführen wollen, zur geneigten Beachtung: daß ich Breitenthor No. 1939. wohne. C. F. Simon.

24. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Frauengasse No. 890.

25. Ein Bursche für das Material-Geschäft wird gesucht Leegenthor No. 332.

26. Da ich von der Wollweber- und Jopengassen-Ecke weggezogen, und jetzt in der kleinen Hosennähergasse No. 873. wohne, so zeige ich dieses meinen achtungswerthen Kunden hiedurch ergebenst an. Otto Splöstetter jun., Schneidermeister.

27. Mein Comtoir ist jetzt Hundegasse No. 341. F. Schönemann.

28. **E. H. Quiring** wohnt **Fischmarkt № 1575.**

29. Die Veränderung meiner Wohnung von Ohra nach dem vorst. Graben No. 2055. zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, und bitte zugleich um gütigen Zuspruch, indem es mein Bestreben sein wird, bei reeller Bedienung stets gute Arbeit zu liefern. Johann Jacob Thiel, Huf- und Wagenschmidt.

30. Drei neben einander stehende Häuser auf dem Fischmarkt sind unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen durch
Reimann, Sandgrube, 2tes Haus.

Vermiethungen.

31. In Herrmannshof ist 1 kl. Häuschen, auch d. Saalgelegenh. z. vermiethen.

32. Baumgartschegasse No. 207. ist eine Untergelegenheit, in welcher das Schankgewerbe bis jetzt betrieben worden, zu vermiethen und sofort zu beziehen. — Näheres daselbst.

33. Badeanstalt Ketterhagergasse No. 111. sind zwei Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und kommenden Ersten zu beziehen.

34. Ein Torf-Schoppen, ein großer Holz-Schoppen und Boden, 3 zusammenhängende Tränken und Hofplatz sind einzeln oder zusammen monatweise zu vermiethen Dielenmarkt No. 275.

35. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zum Mai zu vermiethen.

36. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Saal in der Belle-Etage an einzelne ruhige Herren mit Ameublement zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

37. Auf dem Langenmarkt No. 429. sind 2 Hangestuben nebst Entree zu vermiethen.

38. Wohnungen sind noch in der Reitergasse zu hab. u. Steindamm 371. z. befragen.

Auctionen.

39. **Freitag, den 12. April 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler**

Grundtmann und Richter im Bischoffspeicher in der Münchengasse, vom Kuhthor kommend links gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie feinste Maler-Schlemmkreide,

von anerkannt guter Qualität.

Wegen Räumung des Lokals soll der Zuschlag auf ganz billige Preise erfolgen.

40. Auction von Pferden und Geschirren.

Für Rechnung der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten sollen Sonnabend den 20. April, Mittags 12 Uhr, vor der Reitbahn:

1. Zwei gute braune Wagenpferde, Wallach,
2. zwei Kummet-Geschirre mit Neusilber-Beschlag, Leinen und Brustkoppeln,
3. zwei wollene Stalldecken nebst Gurten,
4. zwei Halftern,

welche die Frau Gräfin von Malachowska den Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten gütigst geschenkt hat, verauctionirt werden.

J. T. Engelhard, Auctionater.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Alle Sorten eichene Bohlen und Balken, für Stellmacher und Tischler geeignet, sowie trockenes eichen, buchen und fichten-Klobenholz ist zu verkaufen an der Mottlauer-Wache No. 1763.

42. Durch bedeutende Zusendungen ist unser Papier-Lager jetzt vollständig assortirt, und empfehlen besonders **fein Englisch Copier-Velin**, Glacee-, Glacee mit Dessein-, Moorée-, Maroquin-, Chargrin-, Titel- und gepreßte Papiere, feine Englische und Regensburger Zeichnenstifte, Englische Stahlfederdinte nebst Stahlfedern in allen Nummern, ächtes Eau de Cologne u. s. w.

Strölau & Lorenz, Matzkauschegasse No. 1119.

43. Um vor der Leipziger Messe zu räumen, habe ich folgende Waaren im Preise bedeutend zurückgesetzt, als:

$5/4$ br. Cattune die 5 Sgr. gekostet zu $3\frac{1}{2}$ Sgr.,
$4/4$ " " " $4\frac{1}{2}$ " " " 3 "
$5/4$ " quadr. Camlotts die $7\frac{1}{2}$ Sgr. gekostet zu 5 Sgr.,

wie auch mehrere andere Artikel. Heymann Davidsohn,
Langgasse No. 513.

44. **Bronce-Gardienen-Verzierungen,** als: Stangen mit und ohne Blätter, sowie schwarz polirte Rosetten-Durchzüge, Schlaufen-Ringe ꝛc. empfehlen in der reichhaltigsten Auswahl und den neuesten Desseins zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1858.

45. **Gute alte Ziegeln, Moppen, Balken, Kreuzholz,** Dielen, Latten, Treppen, Thüren, Fenstern, Oefen und Brennholz ist zu verkaufen Faulengasse No. 1055.

46. Ein schwarzer Frack noch wenig getragen ist zu verk. Töpferg. No. 33.

47. Roggen-Richtstroh à 8 Rthlr. das Schock ist zu haben in Neuschottland No. 7.

48. Diverse Sorten ächte abgelagerte **Havannah-, Hamburger** und beliebte **Dosamigos-Cigarren,** alten **Rollen-Varinas** und **Portorico**-Taback empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

49. Ein neuer noch nicht gebrauchter Frachtwagen, 80—90 Ctr. tragend, steht zu verkaufen Eimermacherhof No. 1794. beim Bäckermeister Krüger.

50. **Schottische Hutbänder** p. El. 2½ sgr. verkauft R. Möller i. Frauenth.

51. Gelesene weiße und gelbe Saat-Erbsen sind zu haben Gerbergasse No. 64.

52. 30 Fetthammel stehen zu Kauf in Schwintsch bei Praust.

53. Ein starker Handwagen ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Fischmarkt No. 1853.

54. Goldschmiedegasse No. 1076. steht eine grüne Sommerbank zum Verkauf.

55. Vierten Damm 1538. ist eine Parthie kleine holl. Fliesen billig zu verkaufen.

56. Ein 4-jähriger Fuchswallach, ein- und zweispännig zu fahren, steht an der Mottlauer-Wache No. 1763. zum Verkauf.

Edictal-Citation.

57. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Täubert der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: an Niemanden davon etwas zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn dem ohngeachtet davon an Jemanden etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 31. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. April 1844.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	204
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	$44\frac{1}{2}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{3}{4}$	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 2. April 1844 angekommen.

J. E. Schultz — Mathilde — Swinemünde — Ballast — Rheederei.
C. Arendt — Louise Henriette — — Ordre.

Gesegelt.

R. Fussey — Oliva — London — Holz.

Wind N. N. O.

Den 3. April 1844 gesegelt.

R. Christiansen — Anna Catharina — Bornholm — Holz.

Wind. S.

Den 4. April 1844 gesegelt.

F. W. Völz — Mathilde — Amsterdam — Getreide.

Wind. S.

Den 6. April 1844 angekommen.

F. C. Haase — Mathilde — Bremen — Ballast — Ordre.
A. West — James — Duff — Helmsdale — Heeringe — Ordre.
K. J. v. Wyck — Igfr. Maria — Amsterdam — Ballast — F. & W. Ludwich.
G. F. Wyckmeyer — Anna — Antwerpen — Ballast — Ordre.
C. Schmeer — Success — London — div. Güter — Rheederei.

Wind. O. N. O.

Den 7. April 1844 angekommen.

C. Walker — Sumbeam — London — Ballast — Ordre.
J. P. Schröder — Persante — Colberg — C. H. Gottel.
J. P. Jäger — Fortuna — Rügenwalde — Brennholz — A. Gibsone.
J. W. Bleckert — Medea — Swinemünde — Ballast — Ordre.
C. Brandhoff — Nordstern — Rügenwalde — Brennholz — A. Gibsone.
A. G. de Wahl — Alpha — Leer — Dachpfannen — Ordre.

Wind. W.

Berichtigung: Int.-Bl. 83., Annonce 16., lies: No. 429., statt 529.